

Maßnahmen im Getreide – Einsatz von Herbiziden (Teil 1)

Hohe Niederschlagsmengen im Herbst führten zu überwiegend guten Wirkungsgraden der Bodenherbizide.

Dennoch besteht auf vielen Flächen die Notwendigkeit für eine blattaktive Herbizid-Maßnahme gegen Ackerfuchsschwanz, Weidelgras und/oder Trespens-Arten. Besonders in September-Saaten findet man zum Teil sehr kräftige Ackerfuchsschwanz-Pflanzen, die unter der Schneedecke geschützt waren, sodass sich die Frage nach dem optimalen Herbizid-Einsatzzeitpunkt stellt.

Welche Gräser-Herbizide kann man auf drainierten Flächen schon vor dem 16. März nutzen?

Mit dem reinen Mesosulfuron-haltigen Produkt **Altivate 6 WG** (+ 1,0 l/ha Oliwar) besteht die Möglichkeit, auf drainierten Flächen Ackerfuchsschwanz schon vor dem 16. März zu bekämpfen. Um die Wirksamkeit zu erhöhen, ist der Zusatz von 30 l/ha AHL notwendig. Alternativ besteht die Möglichkeit des Zusatzes von 1,2 l/ha Traxos im Winterweizen, wenn dieser wüchsig ist.

Mit **Edaptis** steht ein weiteres Mesosulfuron-haltiges Produkt ohne Drainaufgabe zur Verfügung. Das Produkt enthält als weiteren Wirkstoff Pinoxaden. Das Produkt besitzt eine OD-Formulierung, sodass die Zugabe von AHL nicht uneingeschränkt empfohlen werden kann. Als Alternative sollten 1,0 l/ha Hasten zugegeben werden.

Die Produkte **Zeppos/Daltrice** und **Obelisk/Current** sind mit Niantic vergleichbar, haben aber zusätzlich eine Zulassung in Winterroggen und Triticale. Bis zu einer Aufwandmenge von **300 g/ha** dürfen diese Produkte auf drainierten Flächen auch vor dem 16. März eingesetzt werden.

Des Weiteren besitzen auch die Produkte **Avoxa** (Zulassung: 1,8 l/ha Ackerfuchsschwanz/Trespe; 1,35 l/ha Weidelgras/Windhalm) und **Axial 50** (1,2 l/ha) sowie **Broadway Plus** keine Drainaufgabe. Besonders Axial 50 und Traxos profitieren von einem frühen Einsatz mit noch kühlen Temperaturen.

Welche Anwendungsbedingungen müssen herrschen?

Neben dem Entwicklungsstadium der Ungräser sind es vor allem die Anwendungsbedingungen, die über den Erfolg oder Misserfolg der jeweiligen Herbizid-Maßnahme entscheiden. Sulfonylharnstoffe benötigen zum Anwendungstermin hohe Luftfeuchtigkeit (möglichst 80 %, mindestens jedoch 65%) und nachfolgend mindestens 8-10°C im Mittel für die nächsten 10-14 Tagen. Einmalige leichte Nachtfrostereignisse können toleriert werden, Nachfröste unter -2° oder ausgeprägte Nachtfrostphasen schließen dagegen eine Anwendung aus. Zusätzlich profitieren diese Produkte von hellem strahlungsintensiven Wetter.

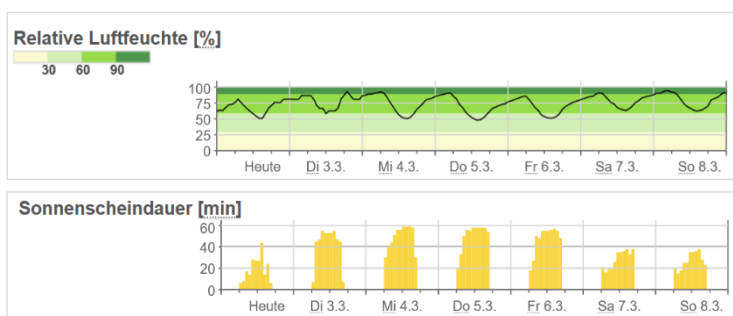


Abb.: Station: Lübeck-Blankensee

Unter dem Link: <https://www.lksh.de/> (herunter scrollen bis zum Button ISABEL - Agrar Wetterdienst für Landwirte) können Sie die einzelnen Parameter, wie z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, u.a. aufrufen (siehe Grafik) (Quelle: ISABEL-Deutscher Wetterdienst).

Bei akzeptablen Anwendungsbedingungen sollte der Herbizid-Einsatz aktuell nur durchgeführt werden, wenn die Getreidebestände **nicht sichtbar unter Herbizidstress durch die Bodenwirkstoffe aus dem Herbst und/oder durch die Winterwitterung geschädigt sind.**

Gibt es neue Blattherbizide, die resistenten Ackerfuchsschwanz bekämpfen?

Nein! Es werden zwar neue Produkte auf dem Markt angeboten, diese beinhalten aber die Ihnen bereits bekannten Wirkstoffe! Es stehen somit auch in diesem Jahr keine Wirkstoffe mit einem neuen Wirkmechanismus zur Verfügung (s. Tabelle).

Herbizide zur Gräserbekämpfung (FHS 1/2)	AWM/ha	in ...	g Wirkstoff/ha						Auflagen	
			Meso-sulfuron	Iodosulfuron	Propoxi-carbazone	Thien-carbazone	Pinoxaden	Pyroxulam	NW 800	Hang-Randstreifen
Altivate 6 WG + Oliwar ¹	250 g	W	15	-	-	-	-	-	-	10m
	150 g	W, R, T	9	-	-	-	-	-	-	-
Niantic + Probe ¹	500 g	W	15	3	-	-	-	-	ja	10m
Zepos/Daltrice + Efortol ¹	500 g	W, R, T	15	3	-	-	-	-	ja	-
Obelisk/Current + Pottok ²	500 g	W, R, T	15	3	-	-	-	-	ja	-
Atlantis Flex + Biopower ¹	330 g	W, T	15	-	22	-	-	-	ja	-
	200 g	R	9	-	13,6	-	-	-	ja	-
Atlantis Star bzw. Kalenkoa Star + Biopower ¹	333 g	W, T	14	3	-	7	-	-	ja	20m
	200 g	R	9	1,8	-	4,4	-	-	ja	20m
Incelo Komplett (Pack Incelo + Biopower ¹ + Husar OD) ⁴	333 g + 100 ml	W, T	14	9	-	5	-	-	ja	20m
	200 g + 67 ml	W, R, T	9	6	-	3	-	-	ja	20m
Inixio Plus + Biopower ¹	500 g	W	15	5 (+ 25 g Amidosulfuron)	-	-	-	-	ja	-
Broadway Plus + Broadway Netzmittel ²	60 g (40 g)	W, R, T, (SW)	-	-	-	-	-	14 (10) + 5 (3) g Florasulam ³	-	20m
Axial 50	1,2 l	W, G, R, T, SG, SW	-	-	-	-	60	-	-	-
Avoxa	1,8 l	W, R, T	-	-	-	-	60	15	-	-
	1,35 l						45	11		
Edaptis	1,0 l	WW, R, T, SW	12	-	-	-	60	-	-	-

¹ zulassungsbedingt vorgeschriebenes FHS

² nicht durch die Zulassung vorgeschriebenes FHS, als Industrie-Packlösung angeboten

Achtung: beachten Sie die abweichende Aufwandmenge des Formulierungshilfsstoffs Pottok: 0,2 l/ha

³ Arylex (Halauxifen-methyl): 5 g bzw. 3,3 g

⁴ Incelo darf in ES 13-19 nur in WW mit 333 g/ha eingesetzt werden → NG405 (kein Einsatz auf drainierten Flächen), ab ES 20 ist der Einsatz mit 333 g/ha auch in Triticale möglich, auf drainierten Flächen ab dem 16. März → NW800 im ES 20-32

⁵ Altivate 6 WG ist auch zusammen mit Oliwar und Pointer SX als Pointer Plus erhältlich

Aufzeichnungen → Wie so häufig steckt der Teufel im Detail ...

Für die meisten Mesosulfuron-haltigen Produkte sind die **Formulierungshilfsstoffe zulassungsbedingt vorgeschrieben** (s. Tabelle: 1). Achten Sie bei Ihren Aufzeichnungen darauf, den jeweiligen Formulierungshilfsstoff korrekt anzugeben, FHS als Angabe ist nicht ausreichend.

Beachten Sie auf drainierten Flächen die NW800!

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N.N.	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil:	
A. Klindt z.Z. nicht im Dienst	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.